

Wer besucht das Vorschuljahr in Kita oder Grundschule?

Kind geboren von - bis	Vorstellung Viereinhalb-jährige	Vorschuljahr Kita/Grundschule	Einschulung 1. Klasse
2.7.2011 - 1.7.2012	Nov. 2016 - Jan. 2017	ab Aug. 2017	ab Aug. 2018
2.7.2012 - 1.7.2013	Nov. 2017 - Jan. 2018	ab Aug. 2018	ab Aug. 2019
2.7.2013 - 1.7.2014	Nov. 2018 - Jan. 2019	ab Aug. 2019	ab Aug. 2020

Wo findet was statt?

Vorstellung Viereinhalbjährige

Wird von zuständiger Grundschule durchgeführt. Sie erhalten eine Einladung.

Vorschuljahr

Kind ohne ausgeprägten Sprachförderbedarf

Elternwahl: In Ihrer Kita oder in einer Vorschulklasse einer Grundschule Ihrer Wahl (möglichst wohnortnah).

Anmeldeschluss Vorschule: Mitte/Ende Januar.

Kind mit ausgeprägtem Sprachförderbedarf

- > Vorschulklasse am Vormittag und additive Sprachförderung an zwei Nachmittagen pro Woche
- > Betreuung in einer Kita auf Antrag der Eltern möglich. Additive Sprachförderung an zwei Nachmittagen verpflichtend

Wichtig: Ein Vorschulbesuch bietet keinen Vorteil bei der Aufnahme in die erste Klasse. Die Nähe zu Ihrem Wohnort oder ein Geschwisterkind auf der gleichen Schule sind die wichtigsten Entscheidungskriterien für den Erhalt des Schulplatzes.

Überblick Kita und Schule (Bildungsempfehlungen, Richtlinie)

📄 www.hamburg.de/vorschule

Elterninfo Viereinhalbjährigen Vorstellung (mehrsprachig)

📄 www.hamburg.de/einschulung

Kita-Brückenjahr

📄 www.elbkinder-kitas.de/files/broschuere_brueckenjahr_wb.pdf

Elternbeitrag Kita (Gebühren)

📄 www.hamburg.de/elternbeitrag

Ganztagesangebote, Gebühren Vorschule

📄 www.hamburg.de/infos-fuer-eltern

FOTO TITEL: © Robert Kneschke | fotolia.com



BESTENS
VORBEREITET



Kita oder Vorschule?

Das letzte Jahr vor der Einschulung

Eine Entscheidungshilfe für Eltern

▶ Große Info-Übersicht im Innenteil

Dieser Flyer ist im Rahmen der regionalen Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg entstanden. Er wurde gemeinsam von mehreren Kitas und Grundschulen der Region in Zusammenarbeit mit der bezirklichen Bildungskoordination entwickelt. Die Inhalte sind mit den zuständigen Fachbehörden (BASFI und BSB) abgestimmt.

HERAUSGEBER:

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement



KONTAKT:

Susanne Hüttenhain
Bezirkliche Bildungskordinatorenin
Email: susanne.huettenhain@hamburg-mitte.hamburg.de



Liebe Eltern,

in Hamburg haben Sie die Wahl, ob Ihr Kind im letzten Jahr vor der Einschulung eine Kita oder eine Vorschulklasse an einer Grundschule besucht. Wurde bei Ihrem Kind ein ausgeprägter Sprachförderbedarf festgestellt, ist eine additive Sprachförderung verpflichtend.

Beide Institutionen bieten umfangreiche Bildungsangebote zur Vorbereitung auf die Schule an. Wir möchten Sie bei Ihrer individuellen Entscheidung unterstützen, indem wir Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Angebote aufzeigen.

Im letzten Jahr vor Schulbeginn soll Ihr Kind optimal auf die erste Klasse vorbereitet werden: Es findet eine langsame Gewöhnung an schulische Arbeitsweisen statt, Sachthemen werden spielerisch erkundet, Ausflüge und Experimente gemacht und soziale Kompetenzen der Kinder gestärkt.

Hamburgweite Bildungsempfehlungen und Richtlinien regeln Inhalt und Ablauf der vorschulischen Angebote, lassen jedoch Spielraum für verschiedene Schwerpunkte. Daher bestehen Unterschiede zwischen den Angeboten in einzelnen Kitas und Grundschulen. **Überlegen Sie sich, welche Aspekte Ihnen besonders wichtig sind und zu den Wünschen und Interessen Ihres Kindes passen!**

Schauen Sie sich die Einrichtungen in Ihrer Umgebung an und fragen Sie gezielt nach! Alle werden Ihnen gerne Auskunft über die Gestaltung des vorschulischen Jahres in der jeweiligen Kita oder Schule und die entsprechenden Rahmenbedingungen geben.

	KITA	VORSCHULE
Anmeldung	Keine zusätzliche Anmeldung erforderlich , wenn Ihr Kind bereits eine Kita besucht. Nicht vergessen: Kita-Gutschein rechtzeitig verlängern!	Nov. – Jan.: Anmeldung zur Vorschule Zusätzlich: ggf. Anmeldung für Betreuung am Nachmittag. Nicht vergessen: Kita-Platz kündigen und KTB im Bezirk informieren!
Betreuungsumfang und Betreuungszeiten	Wie im Kita-Gutschein festgelegt. Vorschularbeit findet regelmäßig im Rahmen des Kitabesuchs statt. Betreuung erfolgt „aus einer Hand“.	Täglich von 8-13 Uhr Vorschule. Weiteres Betreuungsangebot (vor 8 Uhr, nachmittags und Ferien) kann durch die Schule (ggf. in Kooperation mit einem anderen Anbieter) erfolgen.
Gruppengröße	Durchschnittlich 20 bis 21 Kinder.	Durchschnittlich 19 bis 23 Kinder.
Betreuungsschlüssel	Eine Erzieherin/ein Erzieher für max. 12,5 Kinder.	Vormittags eine Lehrkraft (SozialpädagogIn) für 19 bis 23 Kinder, nachmittags eine Erzieherin für 19 bis 23 Kinder.
Essen	Einzelheiten zum Essen erfragen Sie bitte vor Ort. Wenn Ihr Kind bestimmte Lebensmittel nicht essen darf, fragen Sie nach, ob darauf Rücksicht genommen werden kann.	Essen nach DGE-Qualitätsstandard für Schulpflicht. Schülern mit Lebensmittelunverträglichkeiten, wie Allergien, wird die Teilnahme an der Mahlzeit ermöglicht.
Schließzeiten der Einrichtung (Ferien)	Schließzeit bis max. 4 Wochen und 2 Tagen im Jahr. Bei Bedarf Betreuung in einer kooperierenden Kita.	Schulferien Ferienbetreuung kann zu Beginn des Schuljahres kostenpflichtig gebucht werden. Während der Schließzeiten (maximal 4 Wochen und 2 Tage im Jahr) wird eine Notbetreuung organisiert.
Urlaub	Urlaub kann flexibel genommen werden. Ausnahme: bei additiver Sprachförderung gilt Schulpflicht (= Schulferien).	Urlaub in der Regel in den Schulferien. Bei additiver Sprachförderung gilt auch für VorschülerInnen Schulpflicht.
Kosten	5 Stunden inkl. Mittagessen kostenfrei. Für mehr Stunden: einkommensabhängiger Elternbeitrag (im Kita-Gutschein festgelegt). Keine Extrakosten für Essen oder Ferienbetreuung.	5 Stunden Vorschule kostenfrei (8 – 13 Uhr) Für mehr Stunden, Ferienbetreuung und Mittagessen: einkommensabhängiger Elternbeitrag (in der Gebührenordnung für das Schulwesen festgelegt). Kosten für Mittagessen: max. 3,50 €/Tag
Rolle des Kindes	„Wir sind die Großen!“ vertraute Bezugspersonen bekannte Umgebung	„Ich lerne die Schule kennen!“ neue Herausforderungen werden begleitet Gewöhnung an die Schule
Tagesablauf	<u>Unterschiedliche Modelle:</u> > Kinder bleiben in altersgemischten Gruppen, regelmäßige Vorschulzeiten > Kinder wechseln in feste Vorschulgruppe > Lern- und Spielphasen wechseln sich ab > Regelmäßige Ausflüge	> Vorschulzeit von 8 – 13 Uhr > Lern- und Spielphasen wechseln sich ab > ergänzende Betreuungszeiten ab 6 Uhr und bis 18 Uhr durch Schule oder Träger > bei Ausflügen (meist 2-3 pro Jahr) ist Elternbegleitung willkommen
Inhalte	Inhaltliche Schwerpunkte festgelegt in „Hamburger Bildungsempfehlungen für Kindertageseinrichtungen“ .	Inhaltlichen Schwerpunkte festgelegt in „VSK-Richtlinien“ .
	Das Erlernen der deutschen Sprache spielt in allen Kitas und Vorschulklassen eine wichtige Rolle. Eltern können sich vor Ort über unterschiedliche Konzepte informieren. Lernfortschritte werden in Kita und Vorschule dokumentiert und mit den Eltern besprochen. Wichtig: Lesen und Schreiben lernen alle Kinder gemeinsam in der ersten Klasse. Inhalte der 1. Klasse werden nicht vorweggenommen. Weitere Informationen unter www.hamburg.de/vorschule	
Übergang in die 1. Klasse	Kinder werden auf den Wechsel in die Schule, z.B. durch Schulbesuche, vorbereitet.	Direkter Einblick in den Schulalltag.
Additive Sprachförderung	Wird bei der 4,5-Jährigen Vorstellung ein ausgeprägter Sprachförderbedarf festgestellt, besteht Schulpflicht, d.h. Ihr Kind besucht eine Vorschulklasse und nimmt an der additiven (zusätzlichen) Sprachförderung teil (2 x Woche nachmittags, je 90 Minuten). Diese additive Sprachförderung findet in der Regel in der Vorschule statt. Sie können einen Antrag bei der zuständigen Schule stellen, um Ihr Kind weiterhin in der Kita betreuen zu lassen.	
Eingliederungshilfe/Therapie	Hat Ihr Kind eine Behinderung oder benötigt es Unterstützung? Je offener Sie von Anfang an mit der Kita und der Schule darüber sprechen, desto besser kann die passende Unterstützung für Ihr Kind gefunden werden. Am besten erlauben Sie Kita und Schule direkt miteinander zu sprechen (Einverständniserklärung 4,5-Jährigen Vorstellung).	
	Eingliederungshilfe ist in den Kita-Alltag integriert. Umfangreiche Förderung von Kindern mit Behinderung und von Kindern, die z.B. aufgrund von Förderbedarfen im Bereich Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung „von Behinderung bedroht“ sind. Dies beinhaltet heilpädagogisch und medizinisch therapeutische Leistungen.	Bei Einschränkungen der geistigen, körperlichen und motorischen Entwicklung sowie bei Sinnesbehinderungen, Förderung gemäß individuellem Förderplan. Keine spezielle Begutachtung bei Förderbedarfen im Bereich Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung (LSE). Je nach Schule unterschiedliche Kooperationen mit Therapeuten, nur auf Rezept.

